

Nachhaltige Verpackung mit grosser Wirkung

Die Verpackung vermittelt den ersten Eindruck. Wenn Kunden, Distributoren und Installateure eine Lieferung von Reichle & De-Massari erhalten, sehen sie zuerst die Verpackung und danach den wertvollen Inhalt. Die Verpackung spielt daher eine zentrale Rolle bei der Auslieferung.

Verpackungen aller Art gehören zu den grössten Belastungsfaktoren für Umwelt, Klima, Lebensräume und Rohstoffressourcen, insbesondere wenn sie nicht fachgerecht entsorgt werden.

Gleichzeitig sind Kartonverpackungen und Kunststoffe für Industrie und Handel unverzichtbar. Produkte benötigen die passende Verpackung, damit sie unbeschädigt am Ziel ankommen.

Neben Schutzfunktion und Handhabung umfasst eine ganzheitliche Verpackungsstrategie auch Nachhaltigkeit. Mit den richtigen Massnahmen lassen sich Rohstoffe einsparen, der CO₂-Fussabdruck reduzieren und Abfälle vermeiden.

Wichtig für Kunden

Zudem zeigt sich immer deutlicher, dass Kunden Verpackungen mit erkennbarer, greifbarer und nachweislicher Umweltfreundlichkeit bevorzugen. Die Verpackung selbst wird zum Botschafter für die Nachhaltigkeit eines Anbieters und damit zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor.

Ein zukunftsorientiertes, durchdachtes und ressourcenschonendes Verpackungskonzept ist derzeit eines der wichtigsten Nachhaltigkeitsprojekte bei Reichle & De-Massari. Materialien, Prozesse und Pilotmodelle wurden in den vergangenen anderthalb Jahren getestet. Die Kunden von R&M profitieren nun vom Ergebnis. Anders gesagt: Sie halten zunehmend umweltfreundliche R&M Verpackungen in ihren Händen.

Start mit Kupferprodukten

Aktuell führt R&M weltweit die sogenannten «Smart Cardboard Boxes» ein. Dabei handelt es sich um neue Verpackungen für Kupferprodukte wie RJ45 Module, Stecker und Patchkabel. Die technisch intelligenten Kartonverpackungen bestehen ausschliesslich aus recyceltem Material.

Karton und Umverpackungen wurden deutlich verkleinert. Dadurch reduzieren sich Verpackungsmenge und Transportvolumen. Wichtige Verpackungseigenschaften wie Schutz vor Stoss, Staub und Feuchtigkeit bleiben erhalten.

Die Kartonverpackungen werden mit Papierklebeband verschlossen. R&M verzichtet schrittweise auf Kunststoffklebebänder. Auch physische Klebeetiketten entfallen künftig. Wenn möglich, werden Logistik- und Produktinformationen direkt auf die Kartons gedruckt. Das neue System ist Teil der Nachhaltigkeitssäule «Connecting Circularity» mit Fokus auf die Kreislaufwirtschaft. Der Rollout begann im vergangenen Dezember im Werk in Polen, dem Kompetenzzentrum für Kupferprodukte.

Die Einführung wird sukzessive in den Werken in Bulgarien, Indien, China und im Nahen Osten fortgesetzt. Zudem plant R&M, das System auch für Lieferunternehmen einzuführen.

Ersatz für Kunststoffbeutel

In naher Zukunft werden Kunststoffbeutel und Flowpacks durch Papierbeutel aus Altpapier sowie teilweise recyceltem Kunststoff ersetzt. Zusätzlich sollen Staubschutzkappen aus Papier und die bereits erwähnten Papierklebebänder zum Standard werden.

Reichle & De-Massari wird diese und weitere Massnahmen schrittweise weltweit umsetzen. Bis 2030 sollen 80 % der Kunststoffe in Verpackungen durch recycelte oder natürlich biologisch abbaubare Materialien ersetzt werden.



Die ökologische Bilanz des neuen Verpackungssystems zeigt folgende Kennzahlen:

- Das Volumen von Karton-, Papier- und Kunststoffabfällen wird im Jahr 2026 um mehr als 100 Tonnen sinken.
- Dies entspricht einer Reduktion von 180 Tonnen CO₂-Emissionen (CO₂e).
- Zusätzlich werden das Transportvolumen und die Anzahl der Transporte verringert, was zu einer weiteren CO₂-Einsparung von rund 150 Tonnen führt.



R&M führt die «Smart Cardboard Boxes» weltweit ein, die ausschliesslich aus recyceltem Material bestehen.



Verpackungsvorteil der einzeln verpackten 20-Stück-Version mit praktischer Entnahmefunktion.



Verpackungsvorteil der Schüttgut-Verpackung mit 12 oder 100 Stück. Umweltfreundlich, projektbezogen optimiert und mit schnellem Zugriff.